

Ausgabe 6/2016

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

In wenigen Tagen – am 1. Juli – werden die allgemeinen Rentenwerte angepasst, so stark wie schon lange nicht mehr. Was das mit der DGB-Alterssicherungskampagne und ihrer Forderung zu tun hat, das Rentenniveau anzuheben, ist das Topthema unseres Juni-Newsletters 2016. Darüber hinaus befassen wir uns mit dem Integrationsgesetz der Bundesregierung – unsere *sopoaktuell* nimmt Stellung zu einigen geplanten Regelungen. Vor allem die Vorschläge, 100.000 Beschäftigungsgelegenheiten neu zu schaffen, gehen für uns in die falsche Richtung. In die richtige Richtung geht die Novellierung des Mutterschutzrechts. In der nächsten Woche ist die erste Lesung im Bundesrat. Ver.di begleitet das Gesetzgebungsverfahren seit Monaten intensiv; hier haben wir wichtige Anmerkungen noch einmal zusammengefasst. Ein ausführlicher Bericht unserer Veranstaltung zum „Tag der Selbstverwaltung“, der in einen tollen kleinen Film mündet, und ein Porträt einer engagierten Selbstverwalterin schließen diese Ausgabe der *sopojetzt* ab.

Viel Spaß beim Lesen!

Eva M. Welskop-Deffaa
Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

Das Rentenniveau und die Lohnentwicklung



ver.di setzt sich für gute Arbeit und gute Renten ein

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften fordern einen Kurswechsel in der Rentenpolitik und starten demnächst eine große Rentenkampagne mit dem Ziel, die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland zu stärken und Armut im Alter zu verhindern. Dreh- und Angelpunkt ist das Rentenniveau. Neben dem Kampf für ein anständiges Rentenniveau ist die Einbeziehung der Selbstständigen in die gesetzliche Rentenversicherung eines der Topthemen auf der Agenda der gewerkschaftlichen Rentenreformpläne.



Weiterlesen >

sopoaktuell Nr. 243

sopoaktuell

Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Warum das Integrationsgesetz den Geflüchteten wenig helfen wird

Das neue Integrationsgesetz, das sich derzeit in der parlamentarischen Abstimmung befindet, bewerten namhafte Wissenschaftler*innen und Autor*innen als „Rückschritt in die 1980er Jahre“. Auch ver.di sieht viel Schatten und wenig Licht. Die Ausweitung der asylrechtlichen „Ein-Euro-Jobs“ für Geflüchtete ist aus Sicht der ver.di kein geeignetes Mittel, um die neu angekommenen Menschen zu integrieren, zu qualifizieren und sie auf den hiesigen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Unsere Bewertung der Arbeits- und Ausbildungsförderungsmaßnahmen liest Du in dieser Ausgabe der *sopoaktuell*.



Weiterlesen >

sopoaktiv I



Bundesrat berät Neuregelung des Mutterschutzrechts – Balance zwischen Schutzpflicht und Diskriminierungsverbot

Im sogenannten "ersten Durchgang" berät der Bundesrat in der nächsten Woche den Entwurf der Bundesregierung zur Schaffung eines besseren Mutterschutzrechts. ver.di begrüßt die Modernisierung des Arbeitsschutzrechts für schwangere Frauen ausdrücklich. Welche Nachbesserungen im Gesetzgebungsverfahren aus unserer Sicht notwendig sind, fassen wir an dieser Stelle kompakt zusammen: Es geht darum, den „Mutterschutz als Arbeitsschutz“ zu stärken und auf die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts auszurichten.



Weiterlesen >

sopoaktiv II



Tag der Selbstverwaltung 2016 – Sozialversicherungen „in den besten Händen“

Zum sechsten Mal hat die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di in diesem Jahr den "Tag der Selbstverwaltung" begangen. Diesmal stand die soziale Selbstverwaltung in der Gesetzlichen Unfallversicherung im Mittelpunkt. Gleichzeitig richtete sich ein Teil der Aufmerksamkeit auch schon auf die nächsten Sozialwahlen im Frühjahr 2017. Aktuell möchten wir Deine Aufmerksamkeit aber auf unsere Dokumentation und den tollen Film richten, der Eindrücke der Veranstaltung lebendig zusammenfasst.



Weiterlesen >

Selbstverwalter*innen im Porträt



Pia Müller berichtet aus ihrer Arbeit in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung

Pia Müller ist für ver.di nicht nur als Gewerkschaftssekretärin im Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland zuständig für Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie für die Zivilbeschäftigten bei den ausländischen Streitkräften, sie ist auch Versichertenberaterin für die Deutsche Rentenversicherung Bund. Was ihre Arbeit ausmacht, warum sich mehr Frauen zutrauen sollten, dieses Ehrenamt zu übernehmen und welches „Rundpaket“ Pia Müller als Gewerkschafterin anzubieten hat, davon hat sie uns im Gespräch berichtet.



Weiterlesen >

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Eva M. Welskop-Deffaa
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes

Telefon: (030) 69 56-2400
E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs